

# DAS STILLE FAMILIEN-STELLEN

in die Tiefe gehend, gesammelt, auf den Punkt  
über Worte hinaus, über Moral und Urteil hinaus

**Handeln im Dienst der Liebe, des Lebens, der Versöhnung - für Mutige**

**zertifizierte Ausbildung im neuen, geistigen Familienstellen  
nach Bert und Sophie Hellinger**

## BASIS - ZERTIFIKAT

**Stufe I (7 Module à 6 Tage / 2 x 3 Tage pro Modul)**

Die Module können einzeln belegt werden, ohne Vorerfahrungen, da jedes Modul ein in sich abgeschlossenes Thema hat. **Die Reihenfolge ist beliebig, so ist ein Ausbildungsbeginn jederzeit möglich.** Wer das Basis-Zertifikat erhalten möchte, muss die Teilnahme an allen sieben Modulen nachweisen. Für jedes Modul wird eine qualifizierte Teilnahmebestätigung mit den Inhalten und Themen ausgestellt.

### **Organisation und Leitung :**

**Gerhard G. Walper - Diplompädagoge, Körpertherapeut, Aufstellungsleiter seit 1992**

Jahrgang 1956, Hellinger®*sciencia*-Dozent in Bert und Sophie Hellingers Ausbildungen sowie an der Jean-Monnet-Universität in Brüssel, Hellinger®*sciencia*-Partner für Polen, Lehrtherapeut und Supervisor von Familienstellern, Psychologen, Mediziner, Sozialarbeitern, Pädagogen und Organisationsberatern in D/I/PL/A/CH/SLO/GR/NO/RUS, Leiter des Instituts für Stilles Familienstellen, von 2001 bis 2008 Leitungsmitglied in der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen), Referent auf Fachtagungen.

## Die Ausbildungsschwerpunkte

1. **eine fundierte Einführung in die Theorie und in die geistigen Grundlagen des „neuen“ Familien-Stellens:**  
**die Ordnungen der Liebe – die Wirkkräfte der verschiedenen Gewissen - geistige Felder, geistige Grenzen - Bewegungen der Seele - Ordnungen in Organisationen und beruflichen Beziehungssystemen - Ordnungen von Erfolg, Leitung und Unternehmertum - Dienen und Verdienen - das Gehen mit dem Geist - stilles, geistiges Familien-Stellen: über Worte hinaus - die Ordnungen des Helfens - Helfen ohne Burnout - systemisches Mitgefühl - Helfen und Lassen - die geistige Ebene: Liebe die zugewandt ist, ohne einzugreifen - Wirken durch Zustimmung - Liebe zu allen Menschen, wie sie sind - Liebe jenseits der Unterscheidung von „Gut“ und „Böse“ - geistig geführt: die Hingabe an Größeres**
  
2. **eine fundierte Einführung in die Praxis der Aufstellungsarbeit, die neuesten methodischen Vorgehensweisen der Hellinger<sup>®</sup>sciencia und die vielfältigen Aspekte der Technik (in der Einzelarbeit und in Gruppen)**
  
3. **Aufstellungen unter Supervision und Praxisübungen, die den Transfer in den eigenen beruflichen Alltag unterstützen**

## Die Ziele der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist es, die Methode und die geistige Haltung des Stellens von Familien und anderen Beziehungssystemen (Teams, Arbeitsfelder, Organisationen) sowie damit einhergehende Vorgehensweisen (Meditationen, Sammlungsübungen, kurztherapeutische Interventionen) über Selbsterfahrung, Beobachtung und die Teilhabe als Stellvertreter kennen und verstehen zu lernen. Fallbeispiele aus der Berufs- oder Beratungstätigkeit der Ausbildungsteilnehmer/innen und Aufstellungen von Klienten innerhalb der Ausbildungsgruppe liefern eine Fülle von Praxisbeispielen. Hier können die gesammelten Erfahrungen vertieft werden, um im Laufe der Ausbildung zunehmend selbst das Aufstellen in Übungsgruppen zu üben.

Die methodischen Vorgehensweisen der **Hellinger<sup>®</sup>sciencia** und die Wirkungen der **Ordnungen der Liebe und des Lebens** werden an den konkreten Fällen erläutert. Dabei steht zunächst das Erlernen der Technik und das Begreifen der Dynamiken im Mittelpunkt. Genauso wichtig ist aber die Einübung der **phänomenologischen Haltung**, bei der die Berater und Helfer sich einfühlen in den Klienten, seine Liebe und sein Beziehungssystem. Und sich mit ihrer ganzen Erfahrung in den Dienst eines größeren Zusammenhangs stellen, ohne Absicht und ohne Furcht, um sich von den Phänomenen und dem **Wirken einer geistigen Kraft** leiten zu lassen.

Darüber hinaus geht es um das Erkennen der **Ordnungen und Grenzen des Helfens**, sodass professionelle Hilfe ihre volle Wirkung entfalten kann und nicht im Burnout endet. Dieses andere Helfen greift nur ein, sofern es die Situation und das Schicksal des Klienten erlauben und erfordern.

**Hier unterscheidet sich das „neue“, geistige Familienstellen fundamental von vielen heutigen Aufstellungsweisen und wird zu einer stillen, äußerst zurückgenommenen und gesammelten Arbeit.**

Damit eine geistige Kraft zur Wirkung kommen kann, hält der Aufstellungsleiter inne, gemeinsam mit dem Klienten. Er verzichtet auf Fragen und gewinnt stattdessen alle Informationen von den Stellvertretern und aus den Bewegungen der Aufstellung. Wo Worte verstummen, werden alle gemeinsam aus einem anderen Bereich erfasst und geführt. Erst in der Stille offenbart sich das Verborgene.

Dieses stille Familienstellen ist **Handeln durch Nicht-Handeln** sowie **Helfen und Liebe im Einklang**. Und es ist **Hingabe an eine schöpferische, geistige Kraft**, die unser Wissen und unser Handeln weit übersteigt.

## Die Inhalte der Ausbildung

**Grundlagen der Aufstellungsarbeit** - die Ordnungen der Liebe und des Lebens - die Bedürfnisse nach Bindung, Ausgleich, Ordnung - die Ordnungen des Helfens - Bewegungen der Seele - das Gehen mit dem Geist - Liebe, Verstrickung, Lösung - persönliches, kollektives und geistiges Gewissen - Opfer und Täter - Schuld, Rache- und Sühnebedürfnisse - Ohnmacht, Versöhnung und Frieden - die Unterscheidung der Gefühle - die unterbrochene Hinbewegung - Rundenarbeit, Rituale und Lösungssätze - die phänomenologische Haltung - Sammlung, Ernst und Stille - die Zustimmung zum Leben, wie es ist – Geführt Werden - die Liebe des Geistes

**Dynamiken in der Paarbeziehung** - Aneinander-Wachsen - Liebe über den Partner hinaus - Trennung, Abtreibung, Adoption, Pflege - frühere Bindungen - komplexe Familiensysteme - Liebe und Schicksal - Liebe im Angesicht von Abschied und Sterben - „geistig lieben“, von Krisen und Glück gleichermaßen geführt - der Partner als Geschenk

**Aufstellungen in der Einzeltherapie** - Gesprächsführung - systemisches Interview - Hilfsmittel im Einzelsetting - Sammlung und Einfühlung - Aufstellungen in der inneren Vorstellung - Innenreisen

**Wie Kinder lieben: Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern** (bei Aggressivität, Hyperaktivität, ADS, Einnässen, Legasthenie, Suchtgefährdung, Magersucht/Bulimie, Todessehnsucht etc.) - Aufstellungen in Schul- und Erziehungsberatung - Wenn Kinder Schicksal tragen

**Verstrickung und Lösung bei Krankheit** - Familiendynamik bei Depression, Sucht, Psychose - Krebs und lebensgefährliche Erkrankungen - die Anhaftung der Toten - Krankheit und Un-Ordnung - die Krankheit als Lehrer - Liebe, Sinn und Segen einer Krankheit: „Die Krankheit ist der Bote einer tiefer gehenden Gesundheit.“(Bert Hellinger)

**Innerer Frieden und Versöhnung** – Konflikt und Liebe in Körper und Seele, in Paarbeziehung, Familie, Berufsleben – das „gute“ Gewissen überwinden – das innerlich Abgelehnte und „die Bösen“ in die Seele nehmen

**die Folgen von Krieg und Völkermord, Vertreibung und Auswanderung** - was den Krieg in der Seele vorbei sein lässt - die Wurzeln in der Ferne - die Zustimmung zum schlimmen Schicksal, zu Gewalt und Unrecht - Opfer und Täter: Versöhnung und Frieden im Totenreich - jenseits von „Gut“ und „Böse“: Liebe über Grenzen

**Familien-Stellen und Sozialarbeit** - das andere Helfen - Helfen und Lassen - systemisches Mitgefühl - Supervision und Teamsupervision durch Aufstellungen - Helfersysteme - systemische Interventionen in der Familienhilfe: Heim, Pflege-/Adoptionsstelle, Familien- und Drogenberatung

**Einführung in Theorie und Praxis der Organisationsaufstellungen** - Ordnungen des Erfolgs - Leitung, Rangfolge und Würdigung - Lösungen bei Konflikten und Mobbing - Fusion und Umstrukturierung - Nachfolgeregelungen und Kündigung - Einflüsse von Familiendynamiken im Unternehmenskontext - geistig Führen: Leitung als Dienst

**Coaching und Familien-Stellen** - Übertragung persönlicher Muster auf Kollegen und Teams - Beruf und Berufung - Dienen und Verdienen - Entscheidungsaufstellungen: Gehen, Bleiben, Selbständigkeit - Beruf und Familie bzw. Paarbeziehung - innere Bilder von Geld, Reichtum und Armut - Liebe zum Erfolg und Liebe zum Misserfolg - Erfolg im Dienst für Größeres

## Ausbildungszeiten

Dies ist der **8. zweijährige Ausbildungslehrgang** im Familienstellen unter der Leitung von Gerhard Walper. Er umfasst 7 Module, bestehend aus je 2 Wochenendseminaren (Freitag 9:30 – Sonntag 17:00). Das ergibt insgesamt 42 Ausbildungstage.

Besonders hinweisen möchten ich auf die **modulare Struktur**: Jedes Modul steht für sich und kann unabhängig von anderen Modulen belegt werden. Eine Anmeldebestätigung (und Bezahlung) erfolgt für jedes Modul gesondert. Ebenso wird bei jedem Modul eine qualifizierte Teilnahmebestätigung mit den Inhalten und Themen ausgestellt. Wer alle sieben Module absolviert hat, erhält das abschließende Ausbildungszertifikat. Die Module müssen nicht in chronologischer Reihenfolge belegt werden. Jedes Jahr beginnt ein neuer Ausbildungszyklus, sodass man fehlende Module später absolvieren kann.

Zu den Ausbildungstagen kommen noch die Übungstage in den Austauschgruppen, die von den Teilnehmern selbst organisiert werden. Zum ‚Lernen in und an der Praxis‘ werden einige Klienten von außerhalb in die Ausbildungsgruppe kommen und zum jeweiligen Thema ihre Familie aufstellen.

- Modul Grundlagen : „Die Mutter – Der Vater“**  
Ordnungen der Liebe, das Leben nehmen von den Eltern, die 3 Gewissen, die unterbrochene Hinbewegung, die Unterscheidung der Gefühle
- Modul Grundlagen : „Konflikt und Liebe: Familienstellen im Dienst der Versöhnung“**  
Frieden in der eigenen Seele – das „gute“ Gewissen überwinden: Abgelehnte und „Böse“ in die Seele nehmen – Frieden zwischen Gruppen und Völkern: was den Krieg in der Seele vorbei sein lässt – Dynamiken in der Folge von Krieg, Vertreibung, Unrecht und Schuld in der Familie – die Zustimmung zum Schicksal – Schmerz, der versöhnt – Liebe über die Grenzen von Volk und Religion, von Moral und Urteil hinaus
- Modul Grundlagen : „Mann und Frau – die Paarbeziehung“**  
Paardynamik, komplexe Familien, Geschwisterreihe, Aneinander-Wachsen, Sexualität und sexuelle Störungen, Liebe und Schicksal, Tod und Abschied
- Modul „Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern – Aufstellungen in der Einzelarbeit“**  
Abtreibung und Kindstod, Adoption/Pflegefamilie/Heim, Einzelarbeit I
- Modul „Liebe, Krankheit und Heilung“**  
Liebe die krank macht – Liebe die heilt, Aufstellungen bei Krankheit und Symptomen, Familiendynamik bei Depression/Sucht/Psychose, Krankheit im geistigen Feld
- Modul „Anders Helfen – Hellinger® *sciencia* in Sozialarbeit, Schule, Erziehung“**  
Ordnungen des Helfens, Helfen ohne Burnout, Familienstellen in Sozialarbeit und Schule, Supervision, Teamaufstellungen Einzelarbeit II
- Modul „Ordnungen von Erfolg und Führung in Beruf und Unternehmen“**  
Organisationsaufstellungen, Coaching und Unternehmensberatung mit Aufstellungen, Ordnungen des Erfolgs II: Beruf und Berufung – Verdienen und Dienen – Schuld und Schulden, Geistiges Familienstellen: von Größerem erfasst und geführt

## Teilnahmezertifikat

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei vollständiger Teilnahme das von Gerhard Walper unterschriebene Basis- Zertifikat. Fehltage wegen Krankheit oder anderem wichtigen Grund können in den laufenden Supervisionsgruppen oder durch Hospitation in den offenen Seminaren nachgeholt werden.

Es besteht die Möglichkeit, diese Ausbildung als erstes Ausbildungsjahr der 3- bis 4-jährigen Ausbildungen Bert und Sophie Hellingers zum **Familienaufsteller mit Diplom** anerkennen zu lassen. (Gerhard Walper ist einer von 3 Lehrtrainern in den Hellinger® *sciencia* - Ausbildungen. Mehr Informationen auf [www.hellinger.com](http://www.hellinger.com) )

## Teilnehmerkreis und Vorerfahrungen

In vielen Berufen ist das revolutionäre Wissen und die geistige Haltung des Familien-Stellens ein Schlüssel zu überraschendem, effektivem und liebevollem professionellen Handeln. Deshalb ist die Ausbildung für Menschen aus unterschiedlichsten Berufen offen.

Wer also mit größerem Mut und aus tieferer Einsicht andere Menschen beraten und sie beim Gelingen ihres Leben und ihrer Beziehungen unterstützen will...  
wer Menschen im Beruf zu mehr Erfolg verhelfen will...

wer Menschen bei gesundheitlichen Problemen Wege von der Krankheit zurück zur Gesundheit und zum vollen Leben aufzeigen will...

ist herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Sie wendet sich im Einzelnen an

1. **Beratungsberufe und Therapeuten:** praktizierende Psychotherapeuten, Psychologen, Berater in Firmen, Coachs, Organisationsentwickler, Mitarbeiter von Beratungsstellen, Sozial- und Gesundheitsberater, Mediatoren, Richter und Anwälte, Pastoren
2. **Berufe mit Leitungsaufgaben** in Unternehmen, in psychosozialen, politischen oder pädagogischen Institutionen: Unternehmer, Manager, Projekt- und Bereichsleiter, Leiter von Kanzlei, Praxis oder Team, Kindergarten-, Heim- oder Schulleiter, Leiter von Institutionen und Beratungsstellen. Diese finden sowohl wesentliche Einsichten in Organisations- und Führungszusammenhänge als auch persönliche Hilfen zur Entwicklung der eigenen Leitungs- Kompetenz.
3. **Heilberufe:** Mediziner, Heilpraktiker, Heilpädagogen, Ergotherapeuten und andere Heilbehandler
4. **soziale und pädagogische Berufe:** in allen Bereichen der Erziehung, Erwachsenenbildung, Sozialarbeit, Familienhilfe, Altenarbeit, Sozialberatung
5. **künstlerische und musische Berufe** gewinnen für ihr besonderes Talent mehr Tiefe und Intensität, die vielen Lösungshilfen in den 2 Jahren führen zu erhöhter Kreativität und neuem Schaffensdrang, auch um Phasen künstlerischer Blockaden und innerer Leere zu meistern.

In der Vergangenheit wurde die Ausbildung von einigen Teilnehmern auch **zur Berufsfindung** genutzt. Sie befanden sich im Umbruch und konnten entscheidende Impulse für einen Neubeginn, ihre Selbständigkeit, die Bewältigung neuer Herausforderungen oder für die Überwindung chronischer Zustände von **Überforderung und Burnout** gewinnen.

**Die wichtigste Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, den durch Urteile in unseren Familien und in uns selbst gesetzten Grenzen des Mitgefühls, der Achtung und der Zustimmung zu anderen Menschen, wie sie sind, ins Auge zu schauen. Um über diese Grenzen unserer Liebe hinaus zu wachsen in eine größere und umfassendere Liebe.**

**Den Teilnehmenden wird dabei Ernsthaftigkeit und Stehvermögen abverlangt, Mut und Demut.**

**Es ist die Reichweite unserer Liebe welche am Ende über die Reichweite professioneller Hilfe bestimmt. Größere Liebe führt zu immer wieder neuen, tiefgreifenden Einsichten und ist der Schlüssel beim Neuen Familienstellen und seiner Anwendung im Beruf.**

Die Teilnehmer sollten bereits bei mir oder einem anderen erfahrenen Familien-Steller ein persönliches Anliegen aufgestellt haben. Wer nach der Ausbildung Familienaufstellungen leiten möchte, sollte genügend Berufserfahrung und Lebenserfahrung mitbringen.

## Teilnahmebedingungen

1. Die Anmeldung ist jeweils für ein Modul erforderlich.
2. Sie erkennen diese Teilnahmebedingungen an und erklären, dass Sie in eigener Verantwortung teilnehmen und aus eventuellen Folgen keine Forderungen ableiten werden.
3. Sie können bis zu 3 Wochen vor Beginn des nächsten Moduls schriftlich von Ihrer Anmeldung zurücktreten. In diesem Falle wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- einbehalten.
4. Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Teilnahmegebühr versäumter Ausbildungsabschnitte.

## Ausbildungsgebühren, Unterbringung, Verpflegung

Die Ausbildungsgebühren betragen **660,- Euro pro Ausbildungsmodul** à 2 mal 3 Tage. Für die Übernachtung und Verpflegung müssen die TeilnehmerInnen selbst Sorge tragen (mit der Anmeldebestätigung wird eine Hotelliste versandt). Die Ausbildung findet im **Parkhotel** in Bad Homburg (bei Frankfurt/Main) statt

## Organisation und Anmeldung

### Gerard Walper | Institut für STILLES FAMILIENSTELLEN

Quellenweg 3 ♦ D – 61348 Bad Homburg

Fon 06172 – 30 57 22 ♦ E-Mail: [info@stilles-familienstellen.de](mailto:info@stilles-familienstellen.de) ♦ Internet: [www.stilles-familienstellen.de](http://www.stilles-familienstellen.de)

(Anfragen werden von ihm entgegengenommen. Telefonsprechzeit: Mi. 9:00 – 10:30 Uhr)

## ANMELDUNG

Name

Berufspraxis(Dauer/Tätigkeit):

Vorname

Geb.- Dat.

Berufsabschluss :

Straße, Nr.

Berufliche Ausbildung(en):

Postleitzahl/Ort

Tel.(priv./dienstl.)

Fax

eigene Selbsterfahrung(Dauer/Therapiemethode):

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Ausbildung des Taunus – Instituts für Stilles Familienstellen / Bad Homburg "Das stille Familien-Stellen" an für folgendes Modul/folgende Module:

Alle 7 Module

Modul(e):

---



---

**Ich erkläre, dass ich in voller eigener Verantwortung teilnehme und aus eventuellen Folgen keine Forderungen ableiten werde. Die in den Ausbildungsinformationen genannten Teilnahmebedingungen erkenne ich an.**

Die **Ausbildungsgebühren** von **660,- Euro pro Modul** überweise ich nach Erhalt einer Anmeldebestätigung zum jeweiligen Modul auf das Konto:

**Institut Gerhard Walper IBAN: DE06 5001 0060 0298 4196 03 --- BIC: PBNKDEFF**

Postbank Frankfurt --- BLZ: 500 100 60 --- Konto-Nr.: 29 84 19 603

Ort / Datum

Unterschrift

---

GERHARD WALPER | INSTITUT für STILLES FAMILIENSTELLEN

----- Bad Homburg (bei Frankfurt/M) -----

---

# DAS STILLE FAMILIENSTELLEN

Handeln im Dienst der Liebe und des Lebens

## AUFBAU - ZERTIFIKAT

### Stufe II (3 Module)

Zertifizierte Aufbau-Ausbildung im neuen, geistigen Familienstellen nach Bert und Sophie Hellinger für alle Berufsgruppen und Interessierte. Voraussetzung ist der Nachweis einer abgeschlossenen Aus- bzw. Fortbildung bei Gerhard Walper oder ein gleichwertiger Nachweis. Die Module können in beliebiger Reihenfolge belegt werden, das Aufbau-Zertifikat der Stufe II erhält, wer alle 3 Module absolviert hat.

### Organisation und Leitung :

---

#### **Gerhard G. Walper - Diplompädagoge, Körpertherapeut, Aufstellungsleiter seit 1992**

Jahrgang 1956, Hellinger® *sciencia*-Dozent in Bert und Sophie Hellingers Ausbildungen sowie an der Jean-Monnet-Universität in Brüssel, Hellinger® *sciencia*-Partner für Polen, Lehrtherapeut und Supervisor von Familienstellern, Psychologen, Medizinerinnen, Sozialarbeitern, Pädagogen und Organisationsberatern in D/I/PL/A/CH/SLO/GR/NO/RUS, Leiter des Instituts für Stilles Familienstellen, von 2001 bis 2008 Leitungsmitglied in der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen), Referent auf Fachtagungen.

## Die Ausbildungsschwerpunkte

1. Eine **Vertiefung der Theorie und Praxis** der Aufstellungsarbeit zu den wichtigen Grundlagen des Familienstellens – die Ordnungen der Liebe, die Beziehung zu unserer Mutter und zu unserem Vater, unsere Bewegung ins Leben und in die Welt, die Öffnung für die Liebe zu den Menschen, wie sie sind.
2. **Gewinn weiterer Erfahrung** zur Wirkungsweise des Familienstellens im Dienst der Liebe und Versöhnung als Bewegungen in der Seele hin zu Ungelöstem und Unerhörtem, zu ausgeblendeten Schicksalen und ausgeschlossenen Männern, Frauen, Kindern – über Grenzen hinweg.
3. **Zusätzliche Erkenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf die geistigen Grundlagen des „neuen“ Familienstellens:**  
die Wirkkräfte der verschiedenen Gewissen - geistige Felder, geistige Grenzen - Bewegungen der Seele und des Geistes - Ordnungen in Organisationen und beruflichen Beziehungssystemen - Ordnungen von Erfolg, Leitung und Unternehmertum - stilles, geistiges Familien-Stellen: über Worte hinaus - die Ordnungen des Helfens - Helfen ohne Burnout - die äußerste Zurückhaltung beim Leiten einer Aufstellung - die geistige Ebene: Liebe die zugewandt ist, ohne einzugreifen - Wirken durch Zustimmung - Liebe jenseits der Unterscheidung von „Gut“ und „Böse“ - geistig geführt: die Hingabe an Größeres
4. **Fortsetzung des Lernens in und an der Praxis der Aufstellungsarbeit**, den neuesten methodischen Vorgehensweisen der Hellinger® *sciencia* und den vielfältigen Aspekten der Technik (in der Einzelarbeit und in Gruppen)
5. **Aufstellungen unter Supervision und Praxisübungen**, die den Transfer in den eigenen beruflichen Alltag unterstützen

## Ausbildungslehrgang Stufe II – Aufbau-Zertifikat

### ■ Zwei Module nach Wahl / persönlicher Schwerpunkt

- **Pflicht-Modul : Modul „Konflikt und Liebe - Familienstellen im Dienst der Versöhnung“  
Sommer 2019 Bad Homburg und Danzig  
(Teil 2 gemeinsam mit der polnischen Ausbildungsgruppe)**

Versöhnung zwischen Einzelnen: Konflikt und Liebe in Beziehungen, in Familie, Alltag und Beruf – das „gute“ Gewissen überwinden – Inneren Frieden finden: das Abgelehnte und „Böse“ in die Seele nehmen – Öffnung für ein umfassendes Bewusstsein und eine Liebe ohne Ausschluss – Versöhnung über Grenzen: was den Krieg in der Seele vorbei sein lässt – Mitgefühl mit den „Feinden“ – Schmerz, der versöhnt – der Verzicht auf Sühne und Rache – die Zustimmung zu Schicksal, Gewalt und Unrecht – Opfer und Täter – Frieden im Totenreich – Grenzen überschreiten: von Volk und Religion, von Moral und Urteil ... mit Liebe

Die drei Module der Stufe II können **in beliebiger Reihenfolge** innerhalb eines Zeitraums von ca. **2 Jahren** belegt werden.

Nach Abschluss von Basis- und Aufbau-Zertifikat besteht in der Zukunft die Möglichkeit einer **Spezialisierung** in den Bereichen: **Coaching /Beratung für**

- Paare
- Eltern und Kinder
- Gesundheit
- Beruf und Unternehmen



## Teilnehmerkreis und Vorerfahrungen

**Die Ausbildung der Stufe II ist offen für alle Berufsgruppen und Interessierte. Voraussetzung ist der Nachweis einer abgeschlossenen Aus- bzw. Fortbildung bei Gerhard Walper oder ein gleichwertiger Nachweis.**



**Sie wendet sich im Einzelnen an:**

- **Beratungsberufe und Therapeuten**
- **Berufe mit Leitungsaufgaben**  
in Unternehmen, in psychosozialen, politischen oder pädagogischen Institutionen
- **Heilberufe**
- **soziale und pädagogische Berufe**
- **künstlerische und musische Berufe**

## Teilnahmebedingungen

1. Die Anmeldung ist für den **gesamten Ausbildungslehrgang (3 Module)** erforderlich.
2. Die Bezahlung erfolgt **für jedes Modul gesondert**.
3. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen an und erklären, dass sie in eigener Verantwortung teilnehmen und aus eventuellen Folgen keine Forderungen ableiten werden.
4. Bis zu 3 Wochen vor Beginn des ersten Moduls ist ein Rücktritt von der Anmeldung möglich. Dieser muss schriftlich erfolgen. In diesem Falle wird eine Bearbeitungsgebühr von € 40,- einbehalten.
5. Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Teilnahmegebühr versäumter Ausbildungsabschnitte.

## Ausbildungsgebühren Stufe II, Unterbringung, Verpflegung

Die Gebühren der Stufe II betragen **550,- Euro pro Ausbildungsmodul** (2 mal 3 Tage). Für die Übernachtung und Verpflegung müssen die Teilnehmer selbst Sorge tragen (mit der Anmeldebestätigung wird auf Wunsch eine Hotelliste versandt). Die Ausbildung findet im **Parkhotel** in Bad Homburg (bei Frankfurt/Main) statt.

## Ausbildungszeiten

Der Ausbildungslehrgang der Stufe II umfasst 3 Module, bestehend aus je zwei dreitägigen Seminaren (Freitag 9:30 – Sonntag 17:00). Das ergibt insgesamt 18 Ausbildungstage.

Die 3 Module können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Eine Anmeldung muss für alle 3 Module erfolgen. Wer alle 3 Module absolviert hat, erhält das abschließende Aufbau-Zertifikat.

Zu den Ausbildungstagen kommen noch die Übungstage in den Austauschgruppen hinzu, die von den Teilnehmern selbst organisiert werden. Zum „Lernen in und an der Praxis“ werden Klienten von außerhalb in die Ausbildungsgruppe kommen und zum jeweiligen Thema ihre Familie aufstellen.

## Die beiden Module können aus den folgenden ausgewählt werden:

### Themen und Termine der Module –

bitte die Termine der Homepage entnehmen

#### **Modul Grundlagen : „Mann und Frau -- Die Paarbeziehung“**

Paardynamik, Ordnungen der Liebe und des Zusammenlebens in der Paarbeziehung – Mann-Werden im Bannkreis des Vaters, Frau-Werden im Bannkreis der Mutter – Liebe im Dienst der Weitergabe des Lebens – Kindstod und Abtreibung, Kinderlosigkeit – komplexe Familien und frühere Partner: Ordnungen, die Frieden bringen – die gute Trennung – Aneinander Wachsen, Liebe und Verzicht – Paarbeziehung und Schicksal, Liebe und Bindung über den Partner hinaus: Verstrickungen in die Familie des Partners – sexuelle Störungen – homosexuelle/lesbische Paare – Liebe und Abschied – Trennung und Tod – den Partner geistig lieben

#### **Modul „Hilfen für Kinder, Hilfen für Eltern – Aufstellungen in der Einzelarbeit“**

Ordnungen der Liebe zwischen Eltern und Kindern – Abtreibung/Kindstod, Folgen für die lebenden Geschwister – die Geschwisterreihe – Familienstellen für belastete Kinder, bei Schulproblemen, Alkohol- und Drogenmissbrauch – Die Einzelarbeit I: Möglichkeiten und Grenzen – das Setting im Raum – Hilfsmittel: Figuren, Blätter, Stühle etc. – Meditationen und „innere Aufstellungen“ – der Klient als Stellvertreter – Sich Einfühlen in Mutter oder Vater, den Partner, ein Kind etc.

#### **Modul „Liebe, Krankheit und Heilung“**

Gewissen, Ordnung und Krankheit – Heilung, Körper und Seele: Liebe die krank macht, Liebe die heilt – Familiendynamik bei Depression, Sucht und Co-Abhängigkeit – Psychose: die Liebe zu Opfer und Täter – Krankheit, verborgene Aggressionen und Tod: Krebs, Autoimmunerkrankungen, lebensbedrohliche Krankheiten – Schicksalsschläge und Unfälle – Krankheit als geistige Bewegung hin auf Lösung im Feld der Familie „Krankheit als Botschafter einer tiefer gründenden Gesundheit“ (Bert Hellinger) – geistige und körperliche Behinderungen – Krankheit und Schicksal

#### **Modul „Anders Helfen -- Hellinger *sciencia*<sup>®</sup> in Sozialarbeit, Schule, Erziehung“**

Die Ordnungen des Helfens - Helfen ohne Burnout, Helfen und Lassen – systemisches Mitgefühl: die Liebe zu den Ausgeklammerten und den „Bösen“ – Supervision mit Aufstellungen, Teamaufstellungen, Aufstellungen von Helfersystemen – Familienstellen in Sozialarbeit und Schule: systemische Interventionen in Familienhilfe, Familien-/Drogenberatung – Adoption/Pflegefamilie/Heim: die Eltern mit Liebe lassen – Einzelarbeit II – Aufstellungen der Ausbildungsteilnehmer unter Supervision

#### **Modul „Ordnungen von Erfolg und Führung in Beruf und Unternehmen“**

Leitung, Rangfolge und Würdigung – Organisationsaufstellungen – Coaching und Unternehmensberatung mit Aufstellungen – Beruf und Berufung – Verdienen und Dienen – Schulden im Lichte verborgener Schulddynamiken in der Familie – Entscheidungsaufstellungen (z.B. Gehen od. Bleiben, angestellt od. selbständig..) – Geistiges Familienstellen: von Größerem geführt – Aufstellungen unter Supervision

#### **Modul Grundlagen : „Die Mutter, der Vater -- Die Ordnungen der Liebe“**

Die Ordnungen der Liebe – das Leben nehmen von den Eltern – Versöhnung und Heilung unserer Beziehung zur Mutter und zum Vater – die unterbrochene Hinbewegung – die Unterscheidung der Gefühle (primäre, sekundäre und Meta-Gefühle) – die Wirkungsweisen der 3 Gewissen (persönliches, kollektives und geistiges Gewissen) – Öffnung für die Liebe zu den Menschen, wie sie sind – Zustimmung zum Leben und zum Schicksal, wie es ist

## Organisation und Anmeldung

### **Gerhard Walper | Institut für STILLES FAMILIENSTELLEN**

Quellenweg 3 ♦ D – 61348 Bad Homburg

Fon 06172 – 30 57 22 ♦ E-Mail: [info@stilles-familienstellen.de](mailto:info@stilles-familienstellen.de) ♦ Internet: [www.stilles-familienstellen.de](http://www.stilles-familienstellen.de)

(Anfragen werden von ihm entgegengenommen. Telefonsprechzeit: Mi. 9:00 – 10:30 Uhr)

# ANMELDUNG

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Geb.- Dat.

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Tel.(priv./dienstl.)

\_\_\_\_\_  
e-Mail

Ich habe folgende abgeschlossene Aus-/Fortbildung:

Ausbildungszertifikat „Familienstellen“ bei Gerhard Walper

andere (bitte präzisieren) \_\_\_\_\_

**Hiermit melde ich mich verbindlich an zu den 3 Modulen der „Ausbildung Stufe II – Aufbau-Zertifikat“ des Taunus-Instituts für Stilles Familienstellen / Bad Homburg.**

**Modul** \_\_\_\_\_

**Modul** \_\_\_\_\_

**Modul** Grundlagen III : „Konflikt und Liebe: Familienstellen im Dienst der Versöhnung“  
Sommer 2019 Bad Homburg + PL- Danzig

**Ich bin noch nicht sicher, welche weiteren Module ich belegen möchte.  
Ich entscheide später und melde mich rechtzeitig dazu an.**

**Ich erkläre, dass ich in voller eigener Verantwortung teilnehme und aus eventuellen Folgen keine Forderungen ableiten werde. Die in den Ausbildungsinformationen genannten Teilnahmebedingungen erkenne ich an.**

**Die Ausbildungsgebühren von 3x 550,- Euro überweise ich bis 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls auf das Konto:**

**Institut Gerhard Walper IBAN: DE06 5001 0060 0298 4196 03 --- BIC: PBNKDEFF**  
Postbank Frankfurt --- BLZ: 500 100 60 --- Konto-Nr.: 29 84 19 603

\_\_\_\_\_  
**Ort / Datum**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift**